

Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck	Band 64	S. 67-87	Innsbruck, Okt. 1977
-------------------------------	---------	----------	----------------------

**Nachtrag zur Faunistik der Weichtiere (Mollusca)
Osttirols**

von

Alois KOFLER*)

Supplement to the Faunistic catalogue of the molluscs of East Tyrol

Synopsis: As a supplement to KOFLER (1970, 1971, 1972) as well as KLEMM (1974) further localities referring to the Fauna of Molluscs of East Tyrol as well as other researches are submitted. The following species are to be crossed out: *Abida frumentum*, *Candidula unifasciata* and perhaps also *Milax ehrmanni*. The following species are reported for the first time: *Galba truncatula major*, *Gyraulus albus cinctus*, *Ancylus fluviatilis*, *Aegopinella ressmanni*, *Deroceras klemmi*, and *Cochlodina laminata kaeufeli*.

Die weitere Erfassung der Schnecken- und Muschelfauna im Bezirk Lienz (Osttirol) hat seit der Zusammenfassung bei KOFLER (1970) leider nicht ganz den Fortschritt gemacht, der angestrebt wurde. Ursachen dafür waren vor allem berufliche Veränderungen und die Beschäftigung mit mehreren anderen Tiergruppen oder mit der Fertigstellung von Verzeichnissen dazu. Immerhin konnten durch KOFLER (1970, 1971, und 1972) mehrere neue Erkenntnisse mitgeteilt werden, und bei KLEMM (1974) wurden neben vielen neuen Fundorten auch noch *Vertigo substriata* und *Ciliella ciliata*, zwei weitere neue Arten, bekannt.

Auf Grund neuer Forschungsergebnisse sind für den Bereich Osttirol neben den auf p.18 genannten Arten auch *Abida frumentum*, *Candidula unifasciata* und vielleicht auch *Milax ehrmanni* zu streichen. Alle bei KOFLER (1970) als fragliche Arten angesehenen werden bis auf weiteres nicht mehr berücksichtigt, ausgenommen ist nur *Vertigo substriata*. An neuen Arten und Rassen kommen hinzu: *Galba truncatula major*, *Gyraulus albus cinctus*, *Radix peregra ovata*, *Ancylus fluviatilis*, *Aegopinella ressmanni*, *Deroceras klemmi* und *Cochlodina laminata kaeufeli*.

Um den Umfang dieser Arbeit nicht zu vergrößern, wurden alle jene Fundorte nicht mehr genannt, die bei KLEMM (1974) aufscheinen, obwohl dort eine ganze

*) Anschrift des Verfassers: Dir. Mag. rer. nat. Dr. phil. A. Kofler, Maximilianstraße 15, Bundeskonvikt. A-9900 Lienz/Osttirol (Österreich).

Reihe enthalten sind, die durch eigene Aufsammlungen und anschließende Determination durch KLEMM bekannt wurden. Nur bei der Angabe der Literaturzitate wurde mehr Wert auf Vollständigkeit und Ergänzung seit 1970 gelegt.

Trotz mehrfacher intensiver Sammeltätigkeit an der Grenze von Osttirol gegen Kärnten im Bereich Nörsach/Pirkach im Drautal, sind nach wie vor mehrere Arten auf dem Wege der postglazialen Rückwanderung noch nicht nach Osttirol gekommen. Ähnlich liegen die Verhältnisse im Gailtal. Doch wurden dort noch keine gezielten Aufsammlungen durchgeführt. Es ist zu erwarten, daß im Laufe der Jahre auch die wenig migrationsfähigen Gastropoden die letzten Kilometer noch zurücklegen werden! Vor allem gilt dies für folgende Arten: *Cochlostoma septemspirale*, *C. henricae plumbeum*, *Discus perspectivus*, *Vitrea crystallina*, *Cochlodina fimbriata*, *Cochlodina costata commutata*, *Ruthenica filograna*, *Iphigena lineolata basileensis*, *Iphigena asphaltina*, *Trichia leucozona leucozona*, *Chilostoma intermedium* und *Ch. chamaeleon subglobosa* unter den Gehäuseschnecken. Bei mehreren Nacktschnecken ist durch Neubeschreibungen und anatomische Untersuchungen ebenfalls noch einiges an Neuheiten zu erwarten.

In neueren geographischen Werken ist die Schreibweise für einige Topographien nunmehr vereinheitlicht worden: Arnbach bei Sillian statt Ahrnbach, Defereggental etc. statt Defreggental, Proßeggklamm statt Proseggklamm, Daberklamm statt Dabaklamm, Schloß Heinfels statt Heimfels (im übrigen ist Panzendorf und Tessenberg seit 1.1.1974 zur Gemeinde Heinfels vereinigt).

An folgende Herren möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen: Dr.L.Forcart, Basel, Dr. U.Hecker, Mainz, J.G.J. Kuiper, Paris, Regteren Altena, Leiden, Dr. Gittenberger, Leiden, P.Reischütz, Wien, und vor allem AR. Dr.h.c. W. Klemm, Wien, für vielfache Bestimmungshilfe und andere Ratschläge. Dank gebührt auch dem Notring der Wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs und Herrn Univ.-Ass. Dr. W. Schedl, Innsbruck, für die Unterstützung bei der Unterbringung der Arbeit. Dem Vorstand des Zoologischen Institutes Innsbruck, Herrn Univ.-Prof. Dr.H.Janetschek danke ich für die Durchführung einer Exkursion in die Lienzer Dolomiten, die eine ganze Reihe von Zoologischen Neuheiten für diesen Raum erbrachte und für die Möglichkeit der persönlichen Teilnahme.

Klasse: GASTROPODA, SCHNECKEN

Valvata (Cincinna) piscinalis piscinalis (O.F.MÜLLER, 1747)

Am Westufer des Tristacher Sees mehrere Millionen Exemplare nach Baggerarbeiten aus dem Grundschlamm angeschwemmt, derzeit nicht mehr lebend im See; s. KOFLER (1970 und 1971).

Bythinella austriaca (FRAUENFELD, 1857)

In der Quelle bei Weiherburg zahlreiche Exemplare auch am 20.4.70.

Bythinella schmidti cyclolabris (FRAUENFELD, 1863)

Die erwähnte Quelle am Tristacher See-Westufer war im Juli 1971 völlig trockengelegt und keine Bythinelle mehr zu finden. Der westliche Zufluß ist durch Aufstau des »Alten Sees« um etwa 30 cm und Anlage einer Fischzucht sehr stark verändert, doch konnten am 1.5.72 noch 2 Ex. im Bächlein gefunden werden. (nach BOETERS, i.l. 30.11.68, ist *B.bavarica* CLESSIN, 1877, prioritätsberechtigt vor *B.alta* CLESSIN, 1890).

Galba truncatula (O.F.MÜLLER, 1774)

Unterer Stuckensee bei Obertilliach, 1925 m; Fronstadlalm bei Tessenberg, 2100 m; Schleierfall bei Kals; unterhalb Schloß Weißenstein bei Matrei; Kienburg bei Huben; Niedermauern bei Virgen; 1 Ex. der f. *major* MOQUIN—TANDON bei Ainet am 3.8.71, vid. Klemm. - Bei KERNEY (1976: 27) ist *Galba* als Untergattung zu *Lymnaea* gestellt!

Galba corvus (GMELIN, 1788)

Im Mai 1970 zahlreiche leere Schalen am Tristacher See (s. KOFLER, 1970 und 1971), am 18.4.76 konnten 3 lebende Exemplare am Gailbergsattel/Kärnten gefunden werden. In Osttirol kommt derzeit die Art nicht mehr vor. Zur Nomenklatur vgl. HUDEC & BRABENEC (1966).

Radix peregra peregra (O.F.MÜLLER, 1774)

Innevillgraten, bei Fürat in 1700 m; Ainet, linker Iselzufluß.

Radix peregra curta (CLESSIN, 1884)

Nußdorf-Debant, beim Umspannwerk Lienz-Ost in altem Schottergrubenteich; der Fundort bei Ainet ist durch Straßenbau verschüttet; Wairertümpel bei St. Johann 2 Ex. noch am 6.8.71, jetzt durch Straßenbau vernichtet; Kienburg bei Huben, im Teichabfluß sehr zahlreich am 18.4.71, davon mehrere Stücke auffallend groß.

Radix peregra ovata (DRAPARNAUD, 1805)

Westlich von Lavant in Wassergraben 4 Ex. am 28.7.71; am rechten Draufer in den Lauen bei Nikolsdorf in kaltem Zufluß sehr zahlreich an den Steinen der Uferverbauung am 13.8.71, vid. Klemm. Neu für Osttirol.

Lymnaea stagnalis (LINNE, 1758)

Leerschalen am Tristacher See (s.KOFLER, 1970 und 1971).

Planorbis carinatus (O.F.MÜLLER, 1774)

Alluviale Schalen am Tristacher See (s. KOFLER, 1970 und 1971).

Gyraulus acronicus (FERUSSAC, 1807)

Im Tristacher See (s. KOFLER, 1970 und 1971).

Gyraulus albus cinctutus (WESTERLUND 18..)

Am 1.8.70 mehrere hundert Exemplare in einem kleinen verwachsenen Wassergraben westlich von Tassenbach im Drautal. Der deutlich entwickelte Hautsaum erinnert sehr an *f.laciniosus* GREDLER, die vom gleichen Fundort bei GREDLER, RIEZIER, EHRMANN und ZILCH-JAECKEL als *G.acronicus* gemeldet werden. Die Ex. wurden durch Klemm revidiert.

Ancylus fluviatilis fluviatilis (O.F.MÜLLER, 1774)

Am 28.2.72 1 Ex. am linken Drauferfer beim Draupark in Lienz; war bisher aus Osttirol nicht bekannt.

Cochlicopa lubrica (O.F.MÜLLER, 1774)

Schloß Heinfels bei Sillian; Schloßbrücke bei Lienz; Weiherburg bei Ainet; Staniska bei Kals. - *C.nitens* (GALLENSTEIN) und *C.repentina* HUDEC sind in Osttirol allenfalls zu erwarten.

Cochlicopa lubricella (PORRO, 1838)

Iselsberg beim Wasner; Ruine Wallenstein bei Dölsach; Kienburg bei Huben.

Pyramidula rupestris (DRAPARNAUD, 1801)

Angerlehauser bei Leisach; Kerschbaumer Tal in 1800 m, unterhalb Kerschbaumer Törl in 2100 bis 2250 m in den Lienzer Dolomiten; Große Gamswiesenspitze in 2488 m, leg. W. Schedl, Lienzer Dolomiten; Falkenstein bei Matrei in 1650 m. - In Kärnten auch an der Federtroglacke in 2210 m am Wallackhaus an der Glocknerstraße.

Truncatellina strobili (GREDLER, 1853)

Nach KLEMM (1974:104-105) ist diese Art sicher nicht synonym zu *callicratis* (SCACCHI, 1833).

Vertigo (Vertigo) pusilla (O.F.MÜLLER, 1774)

Glanzer Brücke bei Lesendorf, hinter Erlenrinde.

Vertigo (Vertigo) antivertigo (DRAPARNAUD, 1801)

Diese und vorige Art wurden bei KOFLER (1970) übersehen. Die Fundorte sind bei KLEMM (1974) verzeichnet.

Vertigo (Vertigo) pygmaea (DRAPARNAUD, 1910)

Der Fundort »Weitenburg« bei KLEMM (1974:117) muß Weiherburg heißen.

Vertigo (Vertigo) alpestris (ALDER, 1838)

Lienzer Dolomiten, Große Gamswiesenspitze in 2488 m am 12.7.70, leg. W. Schedl im Rahmen einer Exkursion mit Studenten des Zoologischen Institutes der Universität Innsbruck.

Vertigo (Vertigo) modesta tirolensis (GREDLER, 1869)

Zur Nomenklatur vgl. ANT (1965:331-332) und KLEMM (1974:119-120).- Innervillgraten, bei Fürat in 1700 m 1 subadultes und 2 juvenile Ex. am 22.8.70 (s. KOFLER, 1971:286).

Orcula (Orcula) gularis gularis (ROSSMÄSSLER, 1837)

Angerlehauser bei Leisach; Große Gamswiesenspitze Südhang in 2100 m.

Orcula (Orcula) gularis oreina (ST. ZIMMERMANN, 1932)

Große Gamswiesenspitze in 2250 m, leg. W. Schedl, Lienzer Dolomiten.

Orcula (Sphyradium) doliolum (BRUGUIERE, 1792)

Göriach bei Dölsach.

Abida illyrica (ROSSMÄSSLER, 1837)

Zur Systematik vgl. GITTENBERGER (1973).- Kreithof in den Lienzer Dolomiten; Nikolsdorf TAL-Trasse am rechten Drauferfer beim Bahnhof; Falkenstein bei

Matrei in 1650 m. - *Abida frumentum* ist für Osttirol zu streichen. - Auch eine briefliche Mitteilung über das Vorkommen von *Abida secale* (DRAPARNAUD, 1801) am Goggsteig bei Amlach; leg. H. Elser, Wels, det. St. Zimmermann (f. *gracilior*) ist sicher unrichtig, s. KLEMM (1974:151: »Die Art überschreitet nirgends den Hauptkamm der Alpen nach Süden, sie fehlt im Süden Österreichs gänzlich«).

Chondrina avenacea avenacea (BRUGUIERE, 1792)

Gamsbachklamm bei Thal; Lavant bei Lienz; Nörsach an der Grenze; Forellenhof bei Lavant; am Eingang ins Virgental bei »Bruggen«.

Chondrina clienta (WESTERLUND, 1883)

Kreithof in den L. Dolomiten; Falkenstein bei Matrei in 1650 m.

Pupilla alpicola (CHARPENTIER, 1837)

Lienzer Dolomiten: Große Gamswiesenspitze in 2488 m, leg. W. Schedl am 12.7.70 und am Zochenpaß in 2260 m, leg. Oberhammer am 13.7.70 im Rahmen einer Institutsexkursion der Universität Innsbruck, alle 4 Ex. in coll. m.; Klaunz bei Matrei, 1200 m, 1 Ex. am 16.8.70.

Argna (Agardhiella) truncatella (L.PFEIFFER, 1846)

Hansauerkofel bei Nörsach 1 Ex. am 2.5.70 gesiebt; ein weiteres Ex. auch am 28.8.70 in der Mauthner Klamm Kärnten. - Bei GITTENBERGER (1974) ist *Agardhiella* gen.pr.

Vallonia costata costata (O.F.MÜLLER, 1774)

Untergaimberg bei Lienz; Kienburg bei Huben im Iseltal. - Zur Systematik, Ökologie und Verbreitung von *Vallonia pulchella* und *V.excentrica*, deren Artberechtigung umstritten ist, vgl. v.a. WALDEN, (1969:170), ZILCH (1969) und KLEMM (1974:178).

Acanthinula aculeata (O.F.MÜLLER, 1774)

Nörsach bei Nikolsdorf an den Kalkfelsen 2 Ex. am 2.5.70.

Chondrula tridens (O.F.MÜLLER, 1774)

Minekugel bei Lienz; Nußdorf beim Leitnerbauern; Göriach bei Dölsach; am Südhang von Schloß Heinfels bei Sillian in großer Zahl am 6.11.1971 und 15.4.72. s.KLEMM (1974:185).

Ena montana (DRAPARNAUD, 1801)

Untergaimberg bei Lienz; Göriach bei Dölsach; Agunt bei Lienz in Hochwasser- genist; Kerschbaumetal in den L. Dolomiten, 1700 m; Karlsbader Hütte in den L. Dolomiten 2260 m nach WERNER (1928:48); Oberlienz; Klaunzerberg und Zed- lach bei Matrei.

Ena obscura (O.F.MÜLLER, 1774)

Kreithof bei Tristach; Kienburg bei Huben.

Zebrina detrita (O.F.MÜLLER, 1774)

Matrei-Umgebung: Hildenweg, Falkenstein, Zedlach, Zedlacher Paradies, bei Bruggen am Eingang ins Virgental; die Art geht im Raum Matrei bis 1650 m, nach KLEMM (1974:193) wird auch die Badener Hütte bei Matrei als Fundort angege- ben, die (p.26) in 2620 m nördlich Obermauern liegt, während die Vertikalverbrei- tung mit 130 bis 1400 m angeführt ist. Auf p.12 wirt *Z.detrita* von der Daberklamm bei Kals als vermutliches Interglazial-Relikt angesehen, der Fundort fehlt p.193.

Succinea (Succinella) oblonga (DRAPARNAUD, 1801)

Flugplatz Lienz-Ost bei Lengberg.

Succinea (Oxyloma) elegans (RISSO, 1826)

Zur Systematik vgl. KLEMM (1974:198), neuerdings verwendet WALDEN (1976:22) wieder die Benennung *Oxyloma pfeifferi* (ROSSMÄSSLER, 1835) sub An- merkung p.24. - Straßen, beim Weiler Hof am linken Draufer; Flugplatz Lienz-Ost; Ainet am linken Iselufer; St. Johann beim Wairer.

Discus rotundatus (O.F.MÜLLER, 1774)

Lienz-Umgebung: rechtes Iselufer, Schloß Bruck, Untergaimberg, Flugplatz; Nörsach bei Nikolsdorf; Göriach bei Dölsach; Kreithof; Ruine Wallenstein bei Döl- sach; Nikolsdorf beim Bahnhof; Lengberg bei Nikolsdorf; Karlsbader Hütte in den L. Dolomiten nach WERNER (1928:48); Oberlienz; Weiherburg bei Ainet; Kien- burg bei Huben; Klaunzerberg und Falkenstein bei Matrei.

Discus ruderatus (HARTMANN, 1821)

Zur Rassengliederung vgl. ANT (1965:333) und KERNEY (1975). - Innervillgraten bei Fürat in 1700 m; Kristeintal bei Vergein, leg. Taschler; Leisach bei der Draubrücke; Kerschbaumer Alm in 1900 m; Staniska bei Kals; Niedermauern bei Virgen.

Arion (Carinarion) circumscriptus circumscriptus (JOHNSTON, 1828)

Obernußdorf 3 Ex. am 23.4.69; Oberlienz gegen Maria Trost 28.4. und 30.4.70; Ganotzalm bei Kals in 2000 m am 26.8.70. - Zur Systematik vgl. SCHMID (1972).

Arion (Mesarion) subfuscus (DRAPARNAUD, 1805)

»Der Name *A. fuscus* soll nicht verwendet werden. Es verhält sich nämlich so, daß der Name *subfuscus* in der Official List of Specific Names Zoology aufgenommen ist (Nr. 413, Opinion 336, 17.3.55). Ferner hat Dr. Regteren Altena auf dem Originalfundort von DRAPARNAUD Topotypen eingesammelt und festgestellt, daß es sich um *subfuscus* im generell angenommenen Sinne handelt und nicht um *lusitanicus*. Außerdem ist schon von WESTERLUND und anderen bemerkt, daß die Beschreibung von *fuscus* nicht eindeutig ist.« n. WALDEN (i.l. 7.5.71), derselbe verwendet (1976:22) obige Nomenklatur. - Innervillgraten bei Fürat in 1700 m; Oberstaller Alm in Innervillgraten bei 1780 m; Altes Bergwerk bei Tessenberg in 1750 m; Oberilliach, Leitnertal bei 1900 m und am unteren Stuckensee in 1950 m; Kerschbaumer Alm in den L. Dolomiten, 1900 m; Schloß Bruck bei Lienz und Helenental, 1150 m; Ruine Wallenstein bei Dölsach; Ainet auf der Sonnseite; Schmidlgrube bei Lavant; Schobergruppe: Neualpseen in 2430 m; Kienburg bei Huben; Ochsenlacke bei St. Jakob i.D. bei 2400 m; Zedlacher Paradies bei Matrei in 1550 m; Schwarzer See beim Matreier Tauernhaus in 2344 m.

Arion (Kobeltia) hortensis (FÉRUSSAC, 1819)

Innervillgraten bei Fürat in 1700 m; Kristeintal in den Kostner Wiesen bei 1450 m; Lengberg bei Nikolsdorf beim Etschbergerbauern; Alkus bei St. Johann; Kals-Staniska; Matrei Klaunzerberg bei 1500 m; Zedlacher Paradies bei Matrei in 1550 m.

Arion (Kobeltia) intermedius (NORMAND, 1852)

Ainet, an der Sonnseite; Kals: Staniska und am Eingang zur Daberkamm.

Vitrina pellucida (O.F.MÜLLER, 1774)

Schloß Bruck und Gaimberg bei Lienz; Instein Alm in den L. Dolomiten bei 1670 m; Lavant; Kienburg bei Huben; Falkenstein bei Matrei in 1650 m.

Semilimax carinthiacus (WESTERLUND, 1886)

Nikolsdorf an der TAL-Trasse beim Bahnhof am rechten Draufer; Kärnten: Dobratsch; Südtirol: Croda Rossa bei Sexten.

Semilimax kotulai (WESTERLUND, 1883)

Kartitsch, bei Gärber-Tannwiese, in 1518 m; Ganotzkogel bei Kals, am NO-Hang in 2300 m.

Semilimax semilimax (FÉRUSSAC, 1802)

Zwei Fundorte bei KOFLER (1971:286) wurden bei KLEMM (1974:217) übersehen; Schleierfall bei Kals; Kärnten: E.T. Comptonhütte bei Dellach i.D. bei 1550 m am 8.6.58 3 Ex..

Eucobresia diaphana (DRAPARNAUD, 1805)

Gamsbachklamm bei Thal; Iselsberg bei Lienz; Flugplatz Lienz-Ost bei Lengberg.

Phenacolimax (Gallandia) annularis (STUDER, 1820)

Lienzer Dolomiten: Große Gamswiesenspitze, 2488 m, leg. W.Schedl 2 Ex. am 12.7.70 und an der Südseite vom Zochenpenaß (in Kärnten) bei ca. 2000 m im Rahmen der zit. Institutsexkursion.

Vitrea subrimata (REINHARDT, 1871)

Lienzer Dolomiten: Kreithof, Große Gamswiesenspitze und Kerschbaumer Alm bei 2000 m; Nörsach bei Nikolsdorf; Ganotzalm bei Kals in 2200 m; Proseggklamm bei Matri.

Aegopis verticillus (LAMARCK, 1822)

Kreithof in den Lienzer Dolomiten 1 subadultes Ex. in 1100 m; Gaimberg bei Lienz oberhalb Leitnerbauern; Göriach bei Dölsach; Kienburg bei Huben im Iseltal 1 subad. Ex. am 22.4.70. Diese und mehrere andere Arten sind offensichtlich im Rahmen der postglazialen Rückwanderung auf dem Wege in die inneralpinen Seitentäler Osttirols, während andere das Gebiet eben noch nicht ganz erreicht haben. Dies ist sehr schön aus den Verbreitungskarten bei KLEMM (1974) ersichtlich.

Nesovitrea (Perpolita) hammonis (STRÖM, 1765)

Karlsbader Hütte in den Dolomiten nach WERNER (1928:48). - Inneralpin 1 Ex. in Staniska bei Kals am 16.5.70.

Aegopinella minor (STABILE, 1864)

Schloß Bruck bei Lienz; Ruine Wallenstein bei Dölsach; Kienburg bei Huben; Falkenstein bei Matrei; det. Klemm.

Aegopinella nitens (MICHAUD, 1831)

Kreithof, det. Forcart; Nikolsdorf beim Bahnhof, det. Klemm. - Weil von *nitens* und *minor* keine Tiere aus Osttirol anatomisch untersucht wurden, sind alle bisherigen Fundortangaben etwas zweifelhaft, denn nach den Schalen allein ist die Erkennung nicht möglich.

Aegopinella ressmanni (WESTERLUND, 1831)

Nörsach bei Nikolsdorf an den Kalkfelsen 3 Ex. am 2.5.1970, det. Forcart.- Erster Nachweis für Osttirol damit nun gesichert, vgl. KOFLER (1970:190).

Milax (Subamalia) ehrmanni (SIMROTH, 1910)

Der Verfasser fand am 2.9.70 im Tagliamentotal, Prov. Friaul, 2 km östl. von Forni di Sotto 1 ad. Ex. einer *Milax*-Art. Die anatomische Überprüfung durch Regteren Altena und Gittenberger ergab nicht *ehrmanni* und nicht eindeutig *M.niger* (C.PFEIFFER). Im Zusammenhang damit wurden auch die Belege aus Osttirol revidiert. Beide Spezialisten waren der Meinung, daß es sich nicht um *ehrmanni* handelt, doch sind die Tiere nicht voll ausgewachsen. Eine gezielte Nachsuche mit Dr. Gittenberger und Frau in Nörsach am 21.8.71 ergab leider keine Belege und selber durchgeführte Exkursionen blieben alle negativ. Daher muß derzeit das Vorkommen in Osttirol zumindest bezweifelt werden.

Milax (Tandonia) rusticus (MILLET, 1843)

Lienz, beim Bahnhof 1.10.73, det. REISCHÜTZ; Nußdorf, Sonnseite am Berg unter Stein 5.9.69, det. Forcart, vid. Regteren Altena.

Limax (Limax) albipes (DUMONT & MORTLLET, 1853)

Amlacher Au bei der Waldschenke, leg. Taschler; Schobergruppe: Pitschedboden im Taberbachtal unterhalb Alkuser See in 2270 m, leg. Kropsch; beide det. Forcart, Nörsach bei Nikolsdorf, det. Reischütz mit »?«.

Limax (Limax) cinereoniger cinereoniger (WOLF, 1803)

Leitnertal bei Obertilliach in 1900 m; Kerschbaumer Alm 1900 m; Südseite vom Zochenpaß in Kärnten noch bei 2140 m, 1 ad. Ex. beobachtet; Amlacher Au bei Lienz; Maria Trost gegen Oberlienz; Ruine Wallenstein bei Dölsach; Forellenhof bei

Lavant; Döllach bei Hopfgarten in Deferegggen; Osing in Deferegggen 1 Ex. beobachtet; Kals-Staniska.

Limax (Limax) maximus maximus, (LINNE, 1758)

Minekugel bei Lienz, in alter Schottergrube an Grundwassertümpel 1 ad. Ex. am 28.7.71, det. Regteren Altena et Gittenberger: Färbung abweichend hell mit lauter kleinen Einzelflecken, die nicht längslinig verbunden sind.

Limax (Malacolimax) tenellus (O.F.MÜLLER, 1774)

Forellenhof bei Lavant am 7.9.71, det. Regteren Altena.

Limax (Malacolimax) kostali (BARBOR, 1893)

Die Osttiroler Fundorte von KOFLER (1971:285-286) wurden bei REISCHÜTZ (1973:372) übernommen und die Art auch aus Steiermark, Oberösterreich und Salzburg gemeldet.

Lehmannia marginata (O.F.MÜLLER, 1774)

Oberstaller Alm in Villgraten bei 1780 m; Fürat in Innervillgraten 1700 m; Leitnertal bei Obertilliach in 1900 m; Kostner Wiesen im Kristeinertal bei Mittewald; Margarethenbrücke bei Mittewald; Schloß Bruck an Buchenstämmen; Schmidlgrube bei Lavant; Ochsenlacke bei St. Jakob i.D. in 2400 m; Schobergruppe: Seewiesen Alm 2300 m und Neualpseen 2430 m; Matrei: Klaunzerberg 1500 m, Zedlacher Paradies 1550 m; Matreier Tauernhaus 1430 m; Kals-Staniska.

Deroceras (Agriolimax) agreste agreste (LINNE, 1758)

Kartitsch beim Gärber in 1518 m; Fronstadl Alm bei Tessenberg in 2100 m; Schloß Bruck an Buchenstämmen; alle det. Forcart. - cf. SCHMID (1972:340-343) wegen *D. laeve*, *sturanyi*, *reticulatum* und *rodnai*.

Deroceras (Agriolimax) agreste cf. *transcausicum* (SIMROTH, 1...)

Ein subadultes, daher nicht sicher determinierbares Exemplar vom Zochenpaß, L. Dolomiten am 10.9.55, 2260 m, wurde von Reischütz ex *Limax albipes* hierher gestellt.

Deroceras (Agriolimax) reticulatum (O.F.MÜLLER, 1774)

Kartitscher Sattel bei Gärber 1520 m; Lienz: Spitzkofelstraße und Minekugel; Falkenstein bei Matrei 1500 m; alle det. Forcart.

Deroceras (Agriolimax) klemmi (GROSSU, 1972)

Nörsach bei Nikolsdorf 21.4.73 1 Ex. det. Reischütz. - Weitere Funde sind wohl zu erwarten. Die Art wird bei REISCHÜTZ (1973:372) von Niederösterreich und Steiermark gemeldet, der l. cl. liegt in Istrien.

Cochlodina laminata laminata (MONTAGU, 1803)

Gamsbachklamm bei Thal; Schloßberg bei Lienz; Lienzer Dolomiten: Franz-Lerch-Weg 1100 m, Kerschbaumertal 1700 m, Kreithof, Weißstein 1700 m; Untergaimberg bei Lienz; Obernußdorf; Lengberg beim Etschberger; Oberlienz; Zedlach bei Matrei; Kienburg bei Huben.

Cochlodina laminata kaeufeli (GITTEBERGER, 1967)

Schmidlgrube bei Lavant, det. Klemm.

Cochlodina dubiosa (CLESSIN, 1882)

Kienburg bei Huben, am rechten Iselufer.

Clausilia cruciata cruciata (STUDER, 1820)

Karlsbader Hütte nach WERNER (1928:48); Oblas-Stausee bei Huben: Kals-Staniska, det. Klemm. - Zur Rassengliederung s. ANT (1965:332).

Clausilia cruciata f. carniolica (A.SCHMIDT, 1867) (keine ssp., s.KLEMM, 1974)

Gamsbachklamm bei Thal; Ruine Wallenstein bei Dölsach; Forellenhof und Schmidlgrube bei Lavant; Döllach bei Hopfgarten i.D., alle det. Klemm vgl. ANT (1965:332-333, Abb. 4) wegen *C.c. alpestris* (A.SCHMIDT).

Iphigena (Macrogastra) badia crispulata (WESTERLUND, 1884)

Lengberg bei Nikolsdorf; Weiherburg bei Ainet; hinter Erlsbach im Deferegggen 1550 m; Klaunzerberg bei Matrei; Kals-Staniska.

Iphigena (Macrogastra) badia mucida (ROSSMÄSSLER, 1838)

Lienzer Dolomiten: Instein Alm 1900 m, Große Gamswiesenspitze Südhang 2100 m, Weg zum Kerschbäumer Törl Westhang 2000 m, Kerschbäumer Alm 2000 m. - Nach KLEMM (1969:145-147 und 1974:321) lebt in Osttirol und Westkärnten eine ausgesprochene Übergangs- oder Zwischenform von *crispulata* und *mucida*, welche die Wertung zweier getrennter Arten unmöglich macht.

Iphigena (Macrogastra) plicatula senex (WESTERLUND, 1878)

Leisach beim Angerlehauser am rechten Draaufer; Göriach bei Dölsach; Nikolsdorf beim Bahnhof am rechten Draaufer; Untergaimberg bei Lienz; Ganotzalm bei Kals in 2200 m. - alle det. Klemm.

Iphigena (Macrogastra) plicatula superflua (A.SCHMIDT, 1857)

Gamsbachklamm bei Thal; Kreithof bei Tristach; Jungbrunn bei Tristach; Große Gamswiesenspitze Südhang in 2150 m; Lengberg beim Etschberger; Kienburg bei Huben.

Iphigena (Macrogastra) ventricosa ventricosa (DRAPARNAUD, 1801)

Flugplatz Lienz-Ost bei Lengberg an den sonnseitigen Hängen; Lengberg beim Etschbergerbauern.

Laciniaria plicata plicata (DRAPARNAUD, 1801)

Am 14.7.1972 konnten durch Zufall in einem Glashaus der Gärtnerei Seeber am Nordrand der Stadt Lienz 7 Ex. dieser Art gefunden werden. Damit scheint das vielfach erwähnte und scheinbar unerklärliche Vorkommen am Iselsberg bei Lienz seinen Grund wohl in einer Verschleppung mit irgendwelchen Gartenpflanzen zu haben.

Laciniaria biplicata biplicata (MONTAGU, 1803)

Am rechten Iselufer in der Stadt Lienz wurden am 25.8.69 weit über 100 Ex. gesammelt; bei Schloß Bruck in der Nähe des Bierkellers an liegenden, entrindeten Holzstämmen 4 Ex. am 25.8.69 nach Regenwetter. - Für beide *Laciniaria*-Arten dürfte das Vorkommen in Osttirol auf passiver Verschleppung beruhen. Anschließend blieben beide autochthon und breiteten sich geringfügig aus.

Balea perversa (LINNE, 1758)

Schloß Heinfels bei Panzendorf am Südhang; Nörsach an Felsen; Kienburg bei Huben; Falkenstein bei Matrei in 1650 m.

Itala stenzii cincta (BRUMATI, 1836)

Lienzer Dolomiten: Kreithof, Pirkach an der Kärntner Grenze, am Bahnhof von Nikolsdorf am rechten Draaufer, Große Gamswiesenspitze-Südhang an Felsen in 2150 m zusammen mit *Chilostoma cingulata preslii*.

Bradybaena (Bradybaena) fruticum O.F.MÜLLER, 1774)

Lienz-Schloßbrücke in verschiedenen Farbvariationen; Untergaimberg bei Lienz; Stribach bei Dölsach; Weiherburg bei Ainet; Kienburg und Oberpeischlach bei Huben; Oberleibnig bei St. Johann; Matrei: Zedlach und am Eingang ins Virgental. - *Candidula unifasciata* (POIRET, 1801) ist für Osttirol zu streichen.

Helicella (Helicella) obvia (HARTMANN, 1840)

Zur Synonymie s. GITTENBERGER (1975). - Kärnten: am Gailbergsattel; Burgfrieden bei Leisach am linken Draaufer; Lienz: Pfarrsiedlung, leg. Winkler, am linken Draaufer, leg. Lederer; Oberpeischlach bei Huben; Matrei: Hildenberg, Falkenstein in 1650 m, am Bretterwandbach, Zedlach und Zedlacher Paradies in 1500 m, Klaunzerberg.

Zenobiella (Urticicola) umbrosa (C.PFEIFFER, 1828)

Oberlienz gegen Maria Trost; Ulrichsbichl bei Amlach.

Perforatella (Monachoides) incarnata (O.F.MÜLLER, 1774)

Kreithof bei Tristach; Schmidlgrube bei Lavant; Göriach bei Dölsach; Oberpeischlach bei Huben; Matrei: Zedlach, Klaunzerberg und Schloß Weißenstein.

Perforatella (Monachoides) incarnata f.minor (WESTERLUND, 1889)

Gamsbachklamm bei Tahl; Schloß Bruck; Iselsberg; Hansauerkofel bei Nörsach; Göriach bei Dölsach; Nikolsdorf beim Bahnhof; Flugplatz bei Lengberg; Kapaun bei Dölsach; Weißstein und F.-Lerch-Weg in den Dolomiten. Kärnten: Gailbergsattel.

Trichia (Trichia) hispida hispida (LINNE, 1758)

»Der Auffassung von GITTENBERGER u.a., daß *T.concinna* nur eine Form von *hispida* repräsentiert, will ich völlig zustimmen. Ich selbst habe mehrere Aufsammlungen aus Schweden seziiert und dabei feststellen können, daß die von FORCART angegebenen Merkmale miteinander völlig gemischt auftreten. Anscheinend kommt eine freie Bastardisierung vor. Dies steht nicht unbedingt im Gegensatz zu den Ergebnissen FORCARTS (1965). Anscheinend treten die beiden Formen in der Schweiz allopatrisch als selbständige Rassen auf. Dabei ist nicht immer leicht zu sagen, was Arten oder Rassen sind. Aber z.B. in Schweden, wo die Trichien durchaus eingeschleppt worden sind, bastardisieren sie anscheinend frei und kommen in den Kulturbiotopen vor, was beweist, daß sie zu derselben Art gehören«. (WALDEN i.l. 7.5.71). - KLEMM (1974:390) meint zu dem: »Da es außerdem angezweifelt wird, daß die vorliegenden Unterschiede zwischen *hispida* und *concinna* für eine Artentren-

nung ausreichen, bleibe ich bei dem alten Namen *hispidia*.« Tassenbach bei Sillian; Ulrichsbichl bei Amlach; Agunt bei Lienz; Flugplatz bei Lengberg; Nikolsdorf beim Bahnhof; Ainet; Weiherburg bei Ainet; Kals-Staniska. - s. auch FALKNER (1973:209, Fußnote 2).

Trichia (Trichia) concinna (JEFFREYS, 1830)

Debant bei Lienz 1 Ex. am 21.4.69, von Forcart anatomisch geprüft; Lienz, rechtes Iselufer, 1 Schale, vid. Klemm.

Trichia (Trichia) sericea (DRAPARNAUD, 1801)

»Da es nicht feststeht, ob die alte ostalpine *sericea* tatsächlich das gleiche ist, wie die westliche *plebeja*, bleibe ich bei dem altgewohnten Namen *sericea*, nach der Beschreibung DRAPARNAUD (1801).« KLEMM (1974:393).- Schloß Heinfels-Südhang in großer Zahl, leg. v.d. Horst und Kofler; Nikolsdorf, Laue beim Bahnhof. - vgl. auch FALKNER (1973:209, Fußnote 2).

Trichia (Edentiella) edentula subleucozona (WESTERLUND, 1889)

Schmidlgrube bei Lavant 2 Ex. am 9.6.69, vid. Klemm.

Trichia (Petasina) unidentata (DRAPARNAUD, 1805)

Der Fundort »Prax« bei KLEMM (1974:411) heißt richtig Prags und liegt in Südtirol.

Euomphalia strigella (DRAPARNAUD, 1801)

Schmidlgrube bei Lavant; Görach bei Dölsach; Hansauerkofel bei Nörsach; Weißstein in den Dolomiten bei 1750 m, leg. Kropsch; Ruine Wallenstein bei Dölsach; Kienburg bei Huben; Matrei: Klauznerberg, Eingang ins Virgental, Falkenstein bei 1650 m, Zedlach.

Helicodonta obvoluta (O.F.MÜLLER, 1774)

Karlsbader Hütte in den L. Dolomiten nach WERNER (1928:48); Kreithof; Göriach bei Dölsach; Flugplatz bei Lengberg; Hansauerkofel bei Nörsach; Obernußdorf und Schloßberg bei Lienz.

Chilostoma (Chilostoma) achates achates (ROSSMÄSSLER, 1835)

Lienz: Draupark am linken Draufer; Schloß Bruck; L. Dolomiten: Kreithof und Franz-Lerch-Weg, jeweils 1100 m, und Kerschbaumental in 1800 m; Flugplatz bei Lengberg; Nikolsdorf, TAL-Trasse beim Bahnhof; Göriach bei Dölsach; Döllach bei Hopfgarten i.D.; Kienburg bei Huben; Oberpeischlach bei Huben; Kals-Staniska; Matrei: Falkenstein, Zedlach und am Eingang ins Virgental (Bruggen)

Chilostoma (Cingulifera) cingulata preslii (ROSSMÄSSLER, 1836)

Gamsbachklamm bei Thal (vgl. dazu auch HORST, 1971); Lienzer Dolomiten: Große Gamswiesenspitze-Südhang an Felsen noch in 2150 m, zusammen mit *Itala stenzii cincta*, mehrere Ex.; Kärnten Zochenpaß bei 1950 bis 2000 m; oberhalb Tuffbad bei St. Lorenzen, hier sympatrisch mit *Chil. achates achates* in 1350 m.

Campylaea (Campylaea) planospira illyrica (STABILE, 1864)

Forellenhof bei Lavant 1 ad. leere Schale am 7.9.71; aus Kärnten: Dellach, Schloß Stein, Plöckenpaß beim Heldenfriedhof, Ruine Landskron bei Villach und Mauthner Klamm.

Arianta arbustorum alpicola (FÉRUSSAC, 1821)

Schloß Heinfels Südhang in 1100 m; Oberer Stuckensee bei Obertilliach in 2040 m; Kerschbaumer Tal i.d. Dolomiten bei 1800 m; Klauznerberg bei Matrei; Ganotzkogel bei Kals NW-hang in 2300 m.

Arianta arbustorum stenzii (ROSSMÄSSLER, 1835)

L. Dolomiten: Große Gamswiesenspitze, 2488 m, leg. W.Schedl, ein besonders typisches Exemplar. Vgl. dazu auch BOETTGER (1932), THORSON (1933) und KLEMM (1974).

Isognomostoma holosericum (STUDER, 1820)

Schloßberg bei Lienz; Kienburg bei Huben; Kals-Staniska.

Isognomsotoma isognomostoma (SCHRÖTER, 1784)

Hochstadl und Karlsbaderhütte nach WERNER (1928:48); Kreithof und Weißstein 1750 m i.d. L. Dolomiten; Forellenhof bei Lavant; Oberpeischlach bei Huben; Matrei: Eingang ins Virgental (Bruggen).

Helix (Helix) pomatia (LINNE, 1758)

Kreithof bei Tristach in 1100 m; Weiherburg bei Ainet; Falkenstein bei Matrei in 1650 m.

Klasse: BIVALVIA, MUSCHELN

Sphaerium (Sphaerium) corneum corneum (LINNE, 1758)

Tristacher See, außer nach KOFLER (1971:286) noch zahlreiche Leerschalen am Ostufer, 14.5.71, die Art kommt aber derzeit nicht mehr lebend hier vor. - Kärnten: Ebenteich bei Greifenburg, lebend am 4.8.71.

Pisidium casertanum (POLI, 1791) vgl. KUIPER (1974:16-17).

Obstanser See bei Kartitsch nach TURNOWSKY (1954:128) sub *P.cinereum*; Lackenboden im Winkeltal/Villgraten bei 1800 m; Tessenberger See in 2126 m zusammen mit *P. hibernicum*; Tassenbach, Wassergraben neben der Straße; oberer Stuckensee bei Obertilliach 2040 m, zahlreich; Tristacher Au bei Lienz 15 Ex. am 14.5.71.

Pisidium hibernicum (WESTERLUND, 1894) vgl. KUIPER (1974:12,18-19).

Tessenberger See (f.gigas) zahlreich auch wieder am 27.8.70, folgende Käfer wurden als Begleitfauna gefunden: *Acilius sulcatus*, *Colymbetes fuscus*, *Agabus congener*, *Deronectes griseostriatus*, *Helophorus nivalis* und *Stenus bipunctatus*; Obertilliach im unteren Stuckensee 5 Ex. am 14.8.71 in 1925 m, f. typ.; Tristacher See, als alluviale Reste am Ostufer am 14.5.71.

Pisidium nitidum (JENYNS, 1832) vgl. KUIPER (1974:20)

Unterer Stuckensee bei Obertilliach 38 Ex. am 14.8.71 bei 1925 m; subfossil im Tristacher See 7 Halbschalen am 14.5.71.

Pisidium obtusale (LAMARCK, 1818) vgl. KUIPER (1974:12 und 20-21).

Rabland bei Sillian; Tristacher Au bei Lienz.

Pisidium personatum (MALM, 1855) vgl. KUIPER (1974:12 und 21).

Matri: ehemaliges Sumpfgebiet bei Schloß Weißenstein, in Wassergraben 9/2 am 18.5.70, die Art lebt auch heute noch dort.

Pisidium subtruncatum (MALM, 1855) vgl. KUIPER (1974:12 und 21-22).

Matri, zusammen mit voriger Art, zahlreich; Tristacher Au 3 Ex. am 14.5.71 zugleich mit *P.obtusale*.

A n m e r k u n g e n:

Physa fontinalis fontinalis (LINNE, 1758), *Arion (Arion) rufus rufus* (LINNE, 1758), *Cochlodina fimbriata* (ROSSMÄSSLER, 1835), *Trichia (Trichia) striolata montana* (STUDER, 1820), *Helicigona (Helicigona) lapicida* (LINNE, 1758), *Orcula (Orcula) conica conica* (ROSSMÄSSLER, 1837), *Helix (Cryptomphalus) aspersa* (O.F.MÜLLER, 1774), *Argna (Argna) biplicata excessiva* (GREDLER, 1856), *Helicigona (Kosicia) intermedia* (FERUSSAC, 1856) und *Cepaea hortensis* (O.F.MÜLLER, 1774) sind aus der Molluskenfauna Osttirols zu streichen. Bei einigen Arten ist das Auffinden neuer Belege unter Umständen möglich. Für *Vertigo (Vertigo) substriata* (JEFFREYS, 1833) ist das Vorkommen nach KLEMM (i.l.14.4.71 und 1974:115 (Kartitsch)) geklärt. Belege aus der coll. Edlauer stammen von der Romenney-Wand. - *Helix aspersa* und *Eobania vermiculata* MÜLLER wurden in den letzten Jahren vereinzelt als Importlinge registriert. Sie gelangen offensichtlich immer wieder mit Gemüse aus dem angrenzenden Italien nach Lienz, werden aber nicht eingebürgert.

Herr Fritz Seidl, Braunau am Inn, teilte mir brieflich mit, daß er in Abfaltersbach am Straßenrand folgende Arten gefunden habe:

Vallonia costata costata, *Vallonia costata helvetica*, *Discus rotundatus*, *Cochlicopa lubrica*, *Ena obscura*, *Chondrula tridens*, *Cochlodina laminata kaeufeli*, *Iphigena plicatula superflua*, *Euomphalia strigella*, *Trichia hispida* und *Bradybaena fruticum*.

Herr Dr. Dietrich von der Horst, Ludwigshafen, unternahm im September 1971 z.T. mit dem Verfasser mehrere Exkursionen in Osttirol und stellte dankenswerterweise die Fundort-Arten-Liste zur Verfügung:

1. Schloß Heinfels bei Sillian: *Truncatellina cylindrica*, *Cochlicopa lubrica*, *Chondrula tridens*, *Cochlodina laminata*, *Trichia sericea* (war ursprünglich als *Candidula unifasciata* angesehen worden), *Euomphalia strigella*, *Chilostoma achates achates*, *Helix pomatia*.
2. Kalkstein im Villgratental: *Vallonia costata*, *Zenobiella incarnata*, *Euomphalia strigella*, *Arianta arbustorum alpicola*.
3. Winklertal bei Kartitsch: *Radix peregra peregra*, *Pyramidula rupestris*, *Trichia edentula subleucozona*, *Trichia unidentata unidentata*, *Euomphalia strigella*, *Isognomostoma holosericum*, *Chilostoma achates achates*, *Arianta arbustorum arbustorum*.
4. Lienzer Dolomiten, Griesbachklamm (zwischen Mittewald und Anras): *Chondrina avenacea*, *Chilostoma cingulata preslii*.

5. Lienzer Dolomiten, Gamsbachklamm gegenüber Thal: *Chondrina clienta*, *Discus rotundatus*, *Cochlodina laminata laminata*, *Itala stenzii cincta*, *Iphigena plicatula superflua*, *Clausilia dubia obsoleta*, *Trichia unidentata unidentata*, *Monachoides incarnata*, *Euomphalia strigella*, *Helicodonta obvolvata*, *Chilostoma cingulata preslii*.
6. Galitzenklamm bei Amlach: *Chondrina avenacea*, *Pyramidula rupestris*, *Cochlodina laminata laminata*, *Itala stenzii cincta*, *Clausilia dubia obsoleta*, *Perforatella incarnata*, *Chilostoma cingulata preslii*.
7. Felsen südöstlich von Amlach, Weg zum alten See: *Chilostoma cingulata preslii*.
8. Felsen oberhalb Forellenhof bei Lavant: *Chondrina avenacea*, *Abida illyrica*, *Orcula dolium*, *Orcula gularis*, *Discus rotundatus*, *Ena obscura*, *Iphigena plicatula superflua*, *Clausilia dubia obsoleta*, *Itala stenzii cincta*, *Bradybaena fruticum*, *Euomphalia strigella*, *Perforatella incarnata*, *Helicodonta obvolvata*, *Chilostoma cingulata preslii*, *Campylaea planospira illyrica*.
9. Parkanlage von Schloß Bruck: *Ena montana*, *Cochlodina laminata*, *Clausilia cruciata cruciata*, *Perforatella incarnata*.
10. Rechtes Iselufer gegenüber Oberlienz: *Discus rotundatus*, *Chilostoma achates achates*, *Arianta arbustorum arbustorum*.
11. Am Weg von Lavant zur oberen Kirche: *Chondrina avenacea*, *Abida illyrica*, *Cochlodina laminata laminata*, *Clausilia dubia obsoleta*, *Iphigena plicatula superflua*, *Bradybaena fruticum*, *Perforatella incarnata*, *Helicodonta obvolvata*, *Helix pomatia*.
12. Lienzer Dolomiten: Sturzelbach-Bruggergraben, zw. Mittewald und Thal: *Pyramidula rupestris*, *Orcula gularis*, *Ena montana*, *Clausilia dubia obsoleta*, *Trichia unidentata unidentata*, *Euomphalia strigella*, *Perforatella incarnata*, *Chilostoma cingulata preslii*.
13. Proseggklamm bei Matri: *Chondrina avenacea*, *Abida illyrica*, *Ena montana*, *Zebrina detrita*, *Clausilia cruciata cruciata*, *Iphigena plicatula superflua*, *Clausilia dubia obsoleta*, *Euomphalia strigella*, *Perforatella incarnata*, *Chilostoma achates achates*.

Literatur:

- ANT, H. (1965): Der boreoalpine Verbreitungstypus bei europäischen Landgastropoden. Zool. Anz. Suppl., **28**: 326-335 (Abstract).
- ANT, H. (1966): Die Bedeutung der Eiszeiten für die rezente Verarbeitung der europäischen Landgastropoden. Malacologia, **5**(1):61-62.
- ANT, H. (1968): Volkstümliche Namen für einheimische Weichtiere. Natur und Heimat, **28**(4):168-169.
- ANT, H. (1969): Die malakologische Gliederung einiger Buchenwaldtypen in Northwest-Deutschland. Vegetatio, Acta geobotanica, **18**(1/6):374-386.
- ANT, H. (1969): Zur wülm-glazialen Überdauerung europäischer Landgastropoden in Eisrandnähe. Malacologia, **9**(1):249-250 (Abstract).
- BOETERS, H.D. (1970): Die Gattung *Microna* CLESSIN, 1890. Arch. Moll., **100**(3/4):113-146.
- BOETTGER, C.O. (1932): Die funktionelle Bedeutung der Rippung bei Landschneckengehäusen. Zool. An., **98**(7/8):209-213.

- BRANDES, D. (1969): Die Waldgesellschaften Osttirols. Ostt. Bote, Lienz v.21.8.69, Nr. 33/1969.
- FALKNER, G. (1973): Studien über *Trichia* HARTMANN, I. *Trichia (Trichia) graminicola* n.sp. aus Südbaden (Gastropoda, Helicidae). Arch. Moll., **103**(4/6):209-228.
- FINDENEGG, J. (1953): Kärntner Seen- naturkundlich betrachtet. Carinthia II., Sonderheft **15**:1-101.
- FRANK, CHR. (1975): Zur Biologie und Ökologie mittelsteirischer Landmollusken. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, **105**:225-263.
- FRANK, CHR. (1976): Beiträge zur Ökologie und Biologie der Mollusken des Grazer-Feldes und seiner Randgebiete. Mitt.dtsch.malak.Ges., **3**(30):270-280.
- FRANK, CHR. (1976): Weichtiergesellschaften aus den westlichen und südwestlichen Teilen der Steiermark. Mitt.dtsch.malak.Ges., **3**(37):281-297.
- GITTENBERGER, E., W.BACKHUYS et T.H.E.J.RIPKEN (1970): De Landslakken van Nederland. Kon. Nederl. Nat. Veren. (K.N.N.V.), No. **17**:1-177, 192 Fig., 87 Verbr. Karten.
- GITTENBERGER, E. (1973): Beiträge zur Kenntnis der Pupillacea III. Chondrininae. Zool. Verh., Nr. **127**: 1-267, 7 Taf.
- GITTENBERGER, E. (1974): Beiträge zur Kenntnis der Pupillacea IV. Ergänzungen zur Kenntnis der Gattung *Argna*. Basteria, **38**:1-12.
- GITTENBERGER, E. (1975): Zur Synonymie von *Helicella (Helicella) obvia* (MENKE, 1828). Basteria, **39**:5-6.
- HADL, G. (1971): Zur Pisidienfauna einiger Kärntner Seen. Carinthia II. Sonderheft **31**(Findenegg-Festschrift):73-78.
- HECKER, U. (1970): Zur Kenntnis der mitteleuropäischen Bernsteinschnecken (Succineidae) II. Arch. Moll., **100**(3/4):207-234.
- HORST, D. (1971): Beitrag zur Molluskenfauna Osttirols. Mitt. Zool. Ges. Braunau, **1** (11):226-229.
- HUDEC, V. et J. BRABENEC (1966): Neue Erkenntnisse über die Schnecken der Gesamart *Galba palustris* (MÜLL. 1774) aus der Tschechoslowakei. Folia Parasitologica (Praha), **13**:132-143.
- JANETSCHKE, H. (1970): Hundert Jahre Naturwissenschaftlich-Medizinischer Verein Innsbruck. Ber.nat.-med.Ver.Innsbruck, **58**:1-12.
- KAISER, P. (1966): Bau, Entwicklung und Regeneration des Haarkleides von *Trichia hispida* (LINNAEUS), zugleich ein Beispiel für eine einfache Musterbildung im Tierreich. Arch. Moll., **95**(3/4):111-123.
- KERNEY, M.P. (1975): European distribution maps of *Pomatias elegans* (MÜLLER), *Discus rudersatus* (FÉRUSAC), *Eobania vermiculata* (MÜLLER) and *Margaritifera margaritifera* (LINNÉ). Arch. Moll., **106**(4/6):243-249.
- KERNEY, M.P. (1976): A list of the Fresh and Brkish-Water Mollusca of the British Isles. J.Conch., **29**:26-28.
- KLEMM, W. (1969): Der Rassenkreis *Iphigena (Macrogastrea) badia* (C. PFEIFFER 1828): Arch. Moll., **99**(3/4):133-156.
- KLEMM, W. (1969): Das Subgenus *Neostyriaca* (A.J.WAGNER 1920, besonders der Rassenkreis *Clausilia (Neostyriaca) corynodes* HELD 1836. Arch. Moll., **99**(5/6):285-312.
- KLEMM, W.(1972): Eine neue Rasse von *Clausilia cruciata* STUDER und Bemerkungen zur Rassen- und Formenbildung dieser Art. Arch. Moll., **102**(1/3):57-69, 5 Fig.
- KLEMM, W. (1974): Die Verbreitung der rezenten Land-Gehäuse-Schnecken in Österreich. Denkschr. Österr.Akad.Wiss.Wien,math.nat.Kl., **117**:1-503, 6 Abb, 156-Verbr. Karten.
- KOFLER, A. (1970): Faunistik der Weichtiere Osttirols. Ber.nat.-med. Ver.Innsbruck, **58**:155-218, 7 Abb., 5 Karten.
- KOFLER, A.(1970): Einmaliges Schneckenphänomen am Tristacher See. Ostt. Bote, Lienz, 1970 (4):12-13, 4 Abb. vom 11.6.1970.
- KOFLER, A. (1970): Alluviale Schneckenablagerungen im Tristacher See. Mitt.dtsch.malak.Ges., **2**(18):219-220.
- KOFLER, A. (1971): Systematisches Verzeichnis der Mollusken Osttirols. Mitt.dtsch.malak.Ges., **2**(20):280-287.
- KOFLER, A. (1971): Nacheiszeitliche Schneckenablagerungen im Tristacher See. Osttir. Heimatbl., Lienz, **39**(6/7) vom 25.6./29.7.1971.
- KOFLER, A. (1972): Die Schnecken der Sammlung Lechleitner. Jber.bischöfl. Gymn.Paulinum Schwaz, **1972**:19-27.
- KUIPER, J.G.J.(1974): Die Pisidien der Hochalpengewässer. Arch. Moll., **104**(1/3):1-27.
- MILDNER, P. (1972): *Paladilhiopsis tschapeki* CLESSIN und *Valvata (Cincinna) piscinalis alpestris* KÜSTER-zwei neue Mollusken aus Kärnten. Carinthia II., **81**:87-89.
- MILDNER, P. (1976): Zur Molluskenfauna der Fraganter Berge, Kärnten. Carinthia II., **166**./86:391-396.
- NILSSON, A. (1956): *Cochlicopa nitens* (KOKKIL) GALLENSTEIN und *C.minima* SIEMASHKO, zwei selbständige Arten im Formenkreis der kollektiven *C. lubrica* (MÜLLER). Arch. Zool. Uppsala, Ser. **2**:9:8.

- NORDSIECK, H. (1969): Zur Anatomie und Systematik der Clausilien IV. *Cochlodina dubiosa* und ihre Stellung im Genus *Cochlodina*. Arch. Moll., **99**(1/2):1-20.
- NORDSIECK, H. (1969): Zur Anatomie und Systematik der Clausilien V. Genitalsystem und Systematik des Genus *Cochlodina*. Arch. Moll., **99**(3/4):107-132.
- PAGET, O. (1959): Schnecken unserer Alpen. Jb. Ver. Schutz Alpenpf. Tiere, **24**:1-12.
- PAGET, O. (1966): Über einige Muscheln unserer Alpen. Jb. Ver. Schutz Alpenpf. Tiere, **31**:1-7.
- PIZZININI, M. (1974): Osttirol- Der Bezirk Lienz.. seine Kunstwerke, historischen Lebens- und Siedlungsformen. Österr. Kunstmonogr. Verlag St. Peter, Salzburg., 7:1-352.
- REGTEREN ALTENA, C.O. (1953): Notes sur les limaces I.A. propos de *Milax niger* (Carl Pfeiffer, 1894). Basteria, **17**(3):43-48.
- REGTEREN ALTENA, C.O. (1970): Notes sur limaces 17: Sur deux espèces de *Deroceras*. Basteria, **34**(3/4):67-74.
- REISCHÜTZ, P. (1973): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs. Mitt. Zool. Ges. Braunau, **1**(14/15):372-375.
- REISCHÜTZ, P.L. (1974): Die Nachtschnecken Österreichs. Mitt. dtsh. malak. Ges., **3**(27):154-161.
- SAMPL, H. (1975): Aus der Tierwelt Kärntens. in: F.KAHLER: Die Natur Kärntens. Verlag Heyn.. Klagenfurt Bd. 2:7-164.
- SCHMITD, G. (1969): Neue und bemerkenswerte Schnecken aus Baden-Württemberg. Mitt. dtsh malak. Ges., **2**(13):5-19.
- SCHMID, G. (1972): Nachtschnecken aus Baden-Württemberg. Mitt. dtsh. malak. Ges., **2**(22):332-344.
- SEIDL, F. (1968): Malakologische Ergebnisse einer Kärnten- und Osttirol-Exkursion. Mitt.dtsch.malak Ges., **1**(11):227-232.
- THORSON, G. (1933): Die Bedeutung der Umweltfaktoren für die Rippung der Schneckenschale. Zool. Anz., **102** (11/12):333-338.
- TURNOWSKY, F. (1954): Der Obstanser See in der Karnischen Hauptkette. Carinthia II., **64**:124-132.
- WALDEN, H.W. (1969): En översikt över Hallands landmolluskfauna. Fauna och Flora, **64**(4): 154-176, 35 Fig.
- WALDEN, H.W. (1976): A nomenclatural list of the Land Mollusca of the British Isles. J. Conch., **29**:21-25.
- WERNER, F. (1928): Zur Kenntnis der Fauna des Lesachtales III. Carinthia II:41-49.
- WERNER, F. (1934): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt von Ost-Tirol. II.Teil (mit Nachtrag zum I. Teil). Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck, **13**:357-388.
- WIKUS, E. (1960): Die Vegetation der Lienzer Dolomiten. Arch. Bot. Biogeogr. Italiano, Forli, **34**-37:1-189, 21 Tab., 5 Taf.
- ZILCH, A. (1969): Die Typen und Typoide des Natur-Museums Senckenberg. 43: Mollusca, Pupillacea 2 (Valloniidae, Pleurodiscidae). Arch. Moll., **99**(3/4):221-245.
- ZILCH, A. (1974): Vinzenz GREDLER und die Erforschung der Weichtierfauna Chinas durch Franziskaner aus Tirol. Arch. Moll., **104**(4/6):171-228.
- ZIMMERMANN, F. et H. HEROLD (1972): Schneckensammeln in Mitteleuropas Gebirgen. Mitt. Zool. Ges. Braunau, **1**(12):271-275.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Kofler Alois

Artikel/Article: [Nachtrag zur Faunistik der Weichtiere \(Mollusca\) Osttirols. 67-87](#)